

Dokumentierender Methodenbericht

Evaluation des Vorbereitungsdienstes in Nordrhein-Westfalen
Befragung der Lehramtsanwärter*innen

Mareike Kunter, Kristin Wolf, Rene Staab, Jürgen Schneider,
David Simon, Johanna Bake

Frankfurt am Main, 22.Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Thematische Verknüpfung an vorherige Projektphasen.....	2
2	Ziel der Studie.....	4
3	Instrumente.....	5
3.1	BilWiss-Kurzversion zur Erfassung des bildungswissenschaftlichen Wissens	5
3.2	Überzeugungen.....	5
3.3	Professionelles Verhalten	6
3.4	Selbstregulative Fähigkeiten	6
3.5	Motivation	6
3.6	Aktuelle Herausforderungen an der Schule.....	6
3.7	Berufliches Wohlbefinden	6
3.8	Arbeit am Studienseminar	7
3.8.1	Kernseminar	7
3.8.2	Fachseminar	7
3.9	Arbeit an der Ausbildungsschule	7
3.10	Soziodemografie	7
4	Datenschutz und Datenschutzgrundverordnung	9
5	Datenerhebungen	10
5.1	Messzeitpunkt 1 (Sommer 2019)	10
5.2	Messzeitpunkt 2 (Sommer/Herbst 2020)	11
6	Datenaufbereitung	12
6.1	Einzeldatensätze	12
6.2	Erstellung der Längsschnittdatensätze	12
6.3	Datenreinigung und Metavariablen.....	13
7	Datendokumentation.....	14
8	Nachnutzbarkeit der Daten.....	15
8.1	Kooperationen.....	15

1 Thematische Verknüpfung an vorherige Projektphasen

Die vorliegende Evaluation stellt die zweite Phase der Evaluation des Vorbereitungsdienstes für Lehrkräfte in Nordrhein-Westfalen (NRW) dar. Der Vorbereitungsdienst kann als schulpraktische Phase der Lehrkräfteausbildung nach dem abgeschlossenen Studium beschrieben werden. Die vorliegende Evaluation ist eine Fortführung der im Jahr 2011 begonnenen Evaluation des reformierten Vorbereitungsdienstes in NRW (*Abbildung 1*). Das Projektteam untersuchte dabei in bisher zwei Projektphasen die Auswirkungen der 2012 erstmals umgesetzten Reform des Vorbereitungsdienstes im Hinblick auf die Umsetzungsqualität, die Akzeptanz bei allen Beteiligten und die Entwicklung der professionellen Kompetenz der Lehramtsanwärter*innen (LAA). In den ersten beiden Kohorten, welche die Vorläuferphase der vorliegenden Untersuchungen darstellen, standen die Auswirkungen und Konsequenzen durch die Verkürzung des Vorbereitungsdienstes von 24 auf 18 Monate sowie die Qualität und Akzeptanz bei der Umsetzung der neu verankerten Ausbildungselemente im Vordergrund. Im Wesentlichen umfassen diese neuen Ausbildungselemente (siehe OVP, 2011):

1. Die Einführung der sog. *Personenorientierten Beratung und Coachingelemente (POB-C)* der LAA durch die für den fachunabhängigen Teil der Ausbildung zuständigen Seminarausbilder*innen an den Studienseminaren der Zentren für Schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL)
2. Die Einführung des Elements *Eingangs- und Perspektivgespräch (EPG)*
3. Die Einführung der *Selbstgesteuerten Lerngruppen*
4. Das phasenübergreifende *Portfolio Praxiselemente*

Im Rahmen der zweiten Phase der Evaluation wurden die in den vorangegangenen Phase noch nicht vollständig implementierten Neuerungen genauer betrachtet und aktuelle Themen in Bezug auf den Vorbereitungsdienst behandelt. Diese soll im Folgenden genauer beschrieben werden.

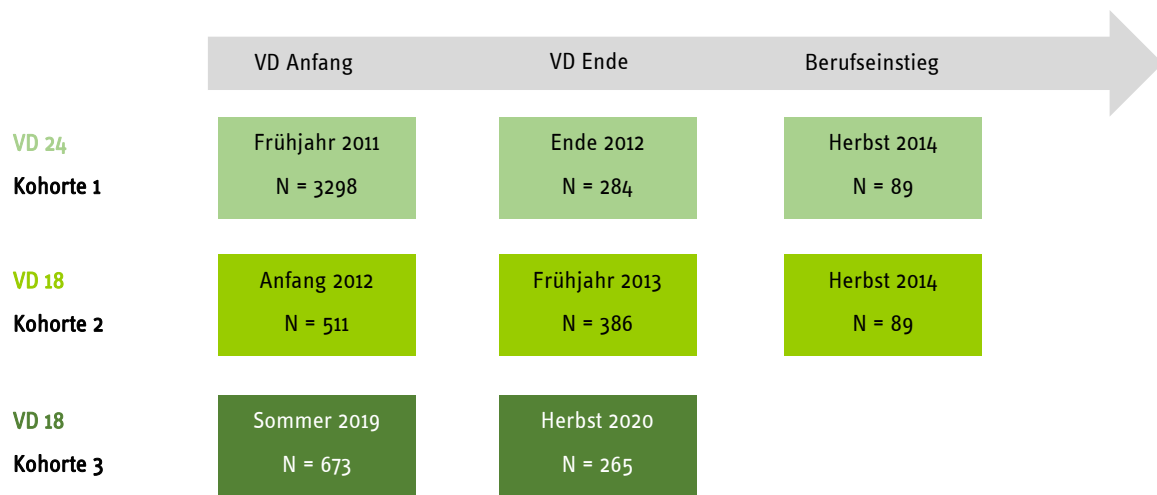


Abbildung 1: Untersuchungsplan des gesamten Evaluationsprojektes mit drei Kohorten

2 Ziel der Studie

Ziel dieser Evaluation war es, die vollständige Implementation der neuen Lerngelegenheiten im Rahmen der reformierten Lehramtsausbildung zu untersuchen, sowie die Erträge der Reform mit dem vorherigen Ausbildungssystem zu vergleichen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Wahrnehmung der Ausbildungssituation durch die unterschiedlichen Beteiligten.

Dies schloss sowohl die LAA als auch die Seminarausbilder*innen (SAB) an den ZfsL und die Ausbildungslehrkräfte (ALK) an den Ausbildungsschulen ein. Schließlich sollten einige aktuelle Herausforderungen, die den Vorbereitungsdienst betreffen, ebenfalls empirisch adressiert werden. Hierfür wurde die Datenbasis, die die beiden in der ersten Phase der Evaluation untersuchten Kohorten (Kohorte 1 & 2) umfasst, um eine neue Erhebung in einer dritten Kohorte von LAA, die im Mai 2019 ihren Vorbereitungsdienst begonnen und im Herbst 2020 beendet hat, ergänzt (Abbildung 2). Dazu wurden alle Beteiligten (mit Ausnahme der Ausbildungslehrkräfte) zu Beginn und zum Ende ihres Vorbereitungsdienstes befragt. Aufgrund von Abwägungen bezüglich des Nachnutzungspotenzials und Absprachen mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen als Auftraggeber der Studie werden ausschließlich die Daten der LAA zur Verfügung gestellt.

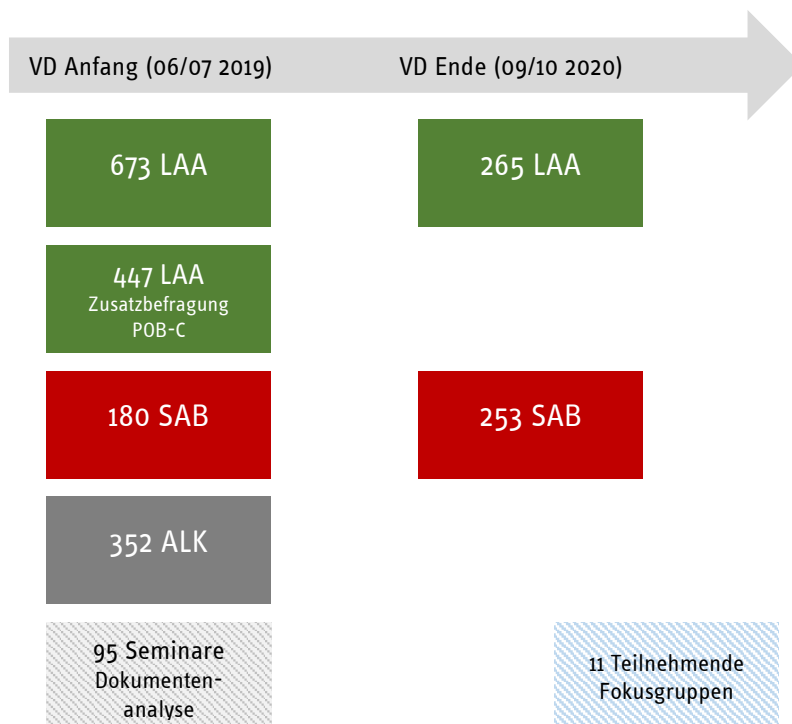


Abbildung 2: Spezifisches Studiendesign der dritten Kohorte

3 Instrumente

Im Folgenden werden die Erhebungsinstrumente beider Befragungen (Anfang und Ende VD) der Lehramtsanwärter*innen dargestellt. Eine detaillierte Auflistung aller erhobenen Skalen und einzelner Variablen ist in dem Skalenhandbuch auffindbar (siehe 7 Datendokumentation).

3.1 BilWiss-Kurzversion zur Erfassung des bildungswissenschaftlichen Wissens

Der BilWiss-2.0-Test untersucht das bildungswissenschaftliche Wissen von (angehenden) Lehrkräften als eine Facette ihrer professionellen Kompetenz. Vorliegend wurde das Instrument in der Kurzversion mit 65 Items (Kurztest) eingesetzt. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 45 Minuten.

Dabei verteilen sich die Items wie folgt auf die sechs Inhaltsbereiche:

- Unterrichtsgestaltung (15 Items),
- Lernen & Entwicklung (10 Items),
- Diagnostik & Evaluation (12 Items),
- Bildungstheorie (9 Items),
- Schule als Bildungsinstitution (9 Items),
- Lehrerberuf als Profession (10 Items).

Aufgrund von Testsicherheit sind die einzelnen Testitems nicht im Skalenhandbuch veröffentlicht. Der BilWiss-2.0-Test steht anderen Forschenden zur Nachnutzung über das Forschungsdatenzentrum Bildung am DIPF zur Verfügung.

3.2 Überzeugungen

- Lerntheoretische Überzeugungen (konstruktivistisch od. transmissiv)
- Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis während der Ausbildung
- Vorbereitungsdienst als Bedrohung oder Herausforderung (Challenge/ Threat)

3.3 Professionelles Verhalten

- Unterrichten (Kognitive Aktivierung und Klassenführung)
- Erziehen
- Diagnostische Kompetenz
- Elternberatung
- Proaktives Verhalten

3.4 Selbstregulative Fähigkeiten

- Anstrengungsbereitschaft
- Reflexionsbereitschaft
- Reflexion: Situationsanalyse
- Reflexion: Modifikation

3.5 Motivation

- Selbstwirksamkeit als Lehrkraft
- Enthusiasmus für Fach und Unterrichten allgemein
- Zielorientierung als Lehrende und Lernende

3.6 Aktuelle Herausforderungen an der Schule

- Medienkompetenz
- Inklusion

3.7 Berufliches Wohlbefinden

- Berufszufriedenheit
- Emotionale Erschöpfung
- Arbeitsengagement
- (Vorzeitige) Aufgabe des Berufs/Vorbereitungsdiensts (intention to quit)

3.8 Arbeit am Studienseminar

3.8.1 Kernseminar

- Bewertung Gestaltung des Seminars (z.B. Klarheit von Planung und Darstellung, Diskurs von Ansichten)
- Zugehörigkeitsgefühl zum Seminar
- Unterstützung durch Seminarleitung (instruktional, emotional, informationell, instrumentell)

3.8.2 Fachseminar

- Bewertung Gestaltung des Seminars (s.o.)
- Zugehörigkeitsgefühl zum Seminar
- Unterstützung durch Seminarleitung (instruktional, emotional, informationell, instrumentell)

3.9 Arbeit an der Ausbildungsschule

- Unterstützung durch Ausbildungslehrkräfte (instruktional, emotional, informationell, instrumentell)
- Unterstützung durch Peers (instruktional, emotional, informationell, instrumentell)
- Kooperation an der Ausbildungsschule (allgemein)

3.10 Soziodemografie

- Alter (klassiert)
- Geschlecht
- Eigener Migrationshintergrund
- Sprachverständnis
- Abiturnote
- Studiertes Lehramt
- Höchster Studienabschluss

- Gesamtnote Studium
- Studierte Unterrichtsfächer

4 Datenschutz und Datenschutzgrundverordnung

Am 25.05.2018 ist die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Damit für wissenschaftliche Zwecke personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und zur Nachnutzung freigegeben werden dürfen, wird eine ausdrückliche informierte Einwilligung der betreffenden Person nötig. Teilnehmer*innen einer Studie müssen vor ihrer Einwilligung darüber informiert werden, was mit ihren personenbezogenen Daten passiert und über ihre Rechte aufgeklärt werden.

Auf der ersten Seite der Online-Umfrage sind die Hinweise zum Datenschutz verlinkt und mussten von den Teilnehmer*innen aktiv angeklickt werden. Somit wurde eine nachweisliche Einwilligung eingeholt. Die Teilnehmer*innen wurden dabei über folgende Hinweise besonders informiert:

- Freiwilligkeit der Teilnahme
- Art der erhobenen Daten, Erhebungszweck und Art der Verarbeitung (inklusive Art der Weitergabe an Dritte)
- Rechtsgrundlage der Datenerhebung
- Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung und Löschung der Daten
- Recht auf Widerruf der Einwilligung für die Zukunft
- Verantwortliche Person (Projektleitung)

Generell gilt, dass die Daten vertraulich behandelt und vor unbefugtem Zugriff geschützt wurden. Dazu wurden folgende Maßnahmen getroffen:

Die Datenhaltung erfolgt am DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung am Standort Frankfurt am Main, an dem sich alle Projekt-Mitarbeiter*innen per Passwort anmelden mussten.

Vollzugriff auf die Daten erhielten nur die für die Studie zuständigen Mitarbeiter*innen sowie der Systemadministrator, soweit es zur Erfüllung ihrer dienstlichen Pflichten unbedingt erforderlich ist. Hilfskräfte erhielten nur solche Zugriffsrechte, die für die Datenerfassung, bzw. -aufbereitung jeweils zwingend notwendig waren. Alle Projektbeteiligten unterschrieben eine Vertraulichkeitsvereinbarung und bestätigten durch ihre Unterschrift, dass sie sich an die ausgehändigten schriftlichen Regeln zum Umgang mit den Daten halten werden.

5 Datenerhebungen

Die quantitativen Daten im Rahmen der zweiten Projektphase wurden online mittels der Software LimeSurvey (LimeSurvey GmbH) gewonnen, so dass die Daten direkt digital zur Verfügung standen und eine Dateneingabe größtenteils entfiel.

5.1 Messzeitpunkt 1 (Sommer 2019)

Die Datenerhebung zu Beginn des Vorbereitungsdienstes fand im Zeitraum vom 25.06. bis 10.07.2019 statt. Die Lehramtsanwärter*innen bearbeiteten die online administrierten Test- und Fragebogeninstrumente auf mobilen Endgeräten vor Ort in den ZfsL ohne Incentivierung. Aufgrund technischer Probleme kamen im Einzelfall auch Papierfragebögen zum Einsatz ($n = 68$). Die Daten dieser Teilnehmer*innen wurden in einen separaten Datensatz eingegeben und an den Gesamtdatensatz gematcht.

Insgesamt nahmen $n = 673$ LAA an der Befragung zu diesem Messzeitpunkt teil. Die befragten LAA füllten die Fragebögen unter Aufsicht von zuvor geschulten Testleitungen innerhalb Ihrer Dienstzeit an insgesamt 17 ZfsL in Nordrhein-Westfalen aus. Pro Sitzung standen ca. 90 Minuten zum Ausfüllen zur Verfügung.

Die entsprechende Anzahl an Seminaren je Lehramt wurde mittels zuvor bereit gestellter Zahlen zum Einweisungsverfahren¹ anteilig ermittelt. Angestrebt wurde eine Gleichverteilung über die anteiligen Lehrämter. Die Zuteilung der teilnehmenden Seminare erfolgte per Zufall im Losverfahren. Darüber hinaus sollten die fünf Regierungsbezirke, wenn möglich, berücksichtigt werden, d.h. es sollte möglichst in jedem Regierungsbezirk mindestens ein Seminar je Lehramt vertreten sein.

Im Rahmen der ersten Befragung wurden neben der Erfassung des bildungswissenschaftlichen Wissens unter anderem die professionellen Überzeugungen über das Lernen der LAA, sowie die

¹ Die vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen übermittelten Angaben enthielten lediglich die Einstellungszahlen zum Mai 2019 hinsichtlich Lehramt und Standort (z.B. ZfsL XY bildet X Lehramtsanwärter*innen im Bereich Gymnasium/Gesamtschule aus).

wahrgenommenen Kompetenzen im Umgang mit Medien und Inklusion untersucht (siehe Kapitel 3). Ferner waren sowohl motivationale Orientierungen wie der Enthusiasmus und die Zielorientierung der LAA, als auch die Reflexionsbereitschaft dieser während des Vorbereitungsdienstes von Forschungsinteresse.

5.2 Messzeitpunkt 2 (Sommer/Herbst 2020)

Die Datenerhebung am Ende des Vorbereitungsdienstes konnte aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie nicht wie geplant als Präsenzerhebung in den ZfsL stattfinden. Daher wurde die zweite Erhebung vollständig online konzipiert und konnte zeitlich leicht verschoben im Zeitraum vom 17.09. bis 11.10.2020 von den LAA zu einem individuell gewählten Ort und Zeitpunkt ohne Beaufsichtigung von Testleitungen stattfinden. Die LAA wurden durch die ZfsL-Leitungen und Seminar Ausbilder*innen über die Befragung mittels eines vom Evaluationsteam verfassten Einladungsschreibens informiert und erhielten darüber den personenungebundenen Zugangslink. Die Teilnahme erfolgte auf freiwilliger Basis.

Jede teilnehmende LAA erhielt nach vollständiger Bearbeitung aller Fragebogeninstrumente eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 € in Form eines Buchgutscheins, der per Code eingelöst werden konnte.

Es nahmen insgesamt $n = 265$ LAA an der zweiten Erhebung teil. Der Fokus der zweiten Befragung lag auf der längsschnittlichen Erhebung der professionellen Überzeugungen, wahrgenommenen Kompetenzen sowie den weiteren Variablen, die auch zu Beginn des Vorbereitungsdienstes erhoben wurden. Ergänzend wurden die Berufszufriedenheit sowie professionelles Verhalten der LAA in Bezug auf Unterricht, Erziehen, Beurteilen und Innovation erfasst.

6 Datenaufbereitung

6.1 Einzeldatensätze

Die über Limesurvey erhobenen Rohdatensätze wurden in mehreren Arbeitsschritten aufbereitet, um daraus Datendateien mit einheitlichem und intuitiv nutzbarem Format zu erhalten. Alle Arbeitsschritte zur Optimierung der Datendateien wurden jeweils mit Hilfe einer SPSS- oder R-Syntax durchgeführt, so dass sie jederzeit wiederholt und nachvollzogen werden können. Um eine eindeutige Zuordnung der Variablen zu den jeweiligen Messzeitpunkten garantieren zu können, wurden die Variablennamen mit dem Suffix `_01` bzw. `_02` zur Kennzeichnung des Messzeitpunktes versehen.

Die fehlenden Werte sind in allen Datensätzen mit 9997 für „nicht administriert“, 9998 für „nicht valide“ und 9999 für „nicht bearbeitet“ einheitlich vergeben (siehe auch Skalenhandbuch).

Folgende Anpassungen bzw. Optimierungen der Daten der LAA sind in allen Erhebungen in diesem Rahmen durchgeführt worden:

- Formale Datenaufbereitung, Anpassung von Variablenlabels, Wertelabels und Missings (wenn möglich nach den bereits im Vorgängerprojekt gesetzten Vorgaben)
- Datenauswertung Kovariate (Erstellung von Skalen)
- Auswertung des BilWiss-2.0-Test
- Benennung des finalen Datensatzes

6.2 Erstellung der Längsschnittdatensätze

Nachdem die Einzeldatensätze aufbereitet waren, wurden sie mit Hilfe einer Matchingsyntax zu einem Gesamtdatensatz/Längsschnittdatensatz zusammengefügt. Das längsschnittliche Design erfordert die Verknüpfung der Daten auf Personenebene. Dies erfolgt anhand eines pseudonymisierten, individualisierten Codes. In einem ersten Schritt wurden die Variablen des selbst erstellten Codes zu einer Variable zusammengefasst. Unter Einbezug dieser wurden die Datensätze der beiden Messzeitpunkte zusammengeführt. Im Rahmen des Codeabgleichs

konnten 94 Personen eindeutig identifiziert werden, die sowohl an der ersten als auch an der zweiten Befragung teilnahmen.

6.3 Datenreinigung und Metavariablen

Zur Weitergabe des Datensatzes fand am Gesamtdatensatz eine Bereinigung einiger soziodemographischen Angaben statt

- Rekodierung der zuvor als Zeichenfolge erhobenen, studierten Fächer
- Überführung der Angaben zum eigenen Migrationshintergrund der LAA in zwei Variablen (in Deutschland geboren, ja/nein, sowie Muttersprache Deutsch/Deutsch und eine andere/andere Sprache als Deutsch)
- Klassierung des Alters der Teilnehmenden zum jeweiligen Messzeitpunkt, so dass in einer Altersgruppe nicht weniger als 6 Personen vorhanden sind, um Rückschlüsse auf Einzelpersonen zu vermeiden.

Um weitere Analysen zuzulassen verblieben lediglich die zusammenfassenden Variablen im Datensatz. Alle Variablen, an denen Rekodierungen oder Änderungen stattgefunden haben, sind mit der Endung „*clean*“ versehen (siehe auch Einleitung Skalenhandbuch) und wurden syntaxbasiert durchgeführt.

Der eingereichte Datensatz enthält folgende Metadaten:

- Teilnahmemarker Messzeitpunkt
- Erhebungsart (Online vs. Papierfragebogen zu MZP 1)

7 Datendokumentation

Die verfügbaren Skalenhandbücher dokumentieren die Erhebungsinstrumente, die im Forschungsprogramm zum Einsatz kamen. Alle Informationen, die anhand von Fragebogendaten erhoben wurden, sind nach Inhalt und Messzeitpunkt sortiert. Die Darstellung der Skalen erfolgt nach einem einheitlichen Muster. Es wird zudem berichtet, ob aus Einzelitems Skalen gebildet wurden.

Das Skalenhandbuch der Erhebungsinstrumente, die im Rahmen der LAA-Befragung eingesetzt wurden, bezieht sich auf die Messzeitpunkte 1 und 2 (2019/2020).

8 Nachnutzbarkeit der Daten

Die Daten aus den vorherigen Phasen des Forschungsprogramms BilWiss sind bereits an das Forschungsdatenzentrum (FDZ) übermittelt worden, welches am Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) angesiedelt ist. Ein analoges Vorgehen ist auch für die Daten der aktuellen Forschungsphase geplant: Nach Abschluss des Projektes werden die generierten Daten der Wissenschaft über das FDZ zugänglich gemacht, sodass weitere wissenschaftliche Analysen über das Projekt hinaus durchgeführt werden können. Da die Daten, die aus der aktuellen Projektphase stammen, längsschnittlich aufeinander aufbauen, bietet die damit beim FDZ vorliegende Datenbasis vielfältige Möglichkeiten für die Bearbeitung verschiedener lohnenswerter Fragestellungen im Bereich der empirischen Bildungsforschung. Zur Verfügung gestellte Metadaten wie das Skalenhandbuch oder der Methodenbericht können als Informationsquelle für die Planung und Vorbereitung weiterer Forschungsvorhaben dienen, da der Längsschnittdatensatz eine große Breite an psychologischen Konstrukten und weiterer Variablen beinhaltet.

8.1 Kooperationen

Auftraggebende / Mittelgebende: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Literaturverzeichnis

LimeSurvey GmbH. LimeSurvey. An Open Source survey tool [Computer software]. Hamburg, Germany: Limesurvey GmbH. Verfügbar unter: <http://www.limesurvey.org>

Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung – OVP). (2011). Internet: https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_show_historie?p_id=20564